

## Noroviren in der Kindertagesstätte

(mit Checkliste auf der Rückseite!)

### Was sind Noroviren?

Noroviren verursachen beim Menschen Erbrechen und Durchfall. Die Viren wurden 1972 entdeckt und gelten heute als die wichtigsten Erreger von Magen-Darm-Infektionen des Menschen. Noroviren ändern sich kontinuierlich. Es gibt viele verschiedene Typen.

### Wie werden sie übertragen?

Infizierte Menschen scheiden Noroviren mit dem Stuhl oder mit Erbrochenem aus. Beim Erbrechen werden große Mengen der Viren frei und verteilen sich in Sekundenschnelle in der umgebenden Luft. Stuhl kann schon Noroviren enthalten, wenn noch keine Krankheitssymptome aufgetreten sind und ist nach Abklingen der Erkrankung noch bis zu zwei Wochen infektiös. Das Norovirus kann für mehrere Tage an Gegenständen und Oberflächen haften bleiben, so dass sich andere Menschen darüber infizieren können. Auch Lebensmittel, die mit Noroviren verunreinigt wurden und vor dem Verzehr nicht mehr erhitzt werden, können eine Quelle für Infektionen und Erkrankungen sein. Die Erkrankung hinterlässt keine dauerhafte Immunität.

### Welche Erkrankungen rufen sie hervor?

Durch Noroviren können Menschen aller Altersgruppen erkranken. Die typischen Symptome sind Erbrechen und Durchfall, häufig von Kopfschmerzen und manchmal von Fieber begleitet. Die ersten Symptome treten etwa 24 Stunden nach der Infektion auf und dauern gewöhnlich ein bis drei Tage an. Wie bei den meisten Infektionen sind alte und geschwächte Menschen sowie Kleinkinder besonders gefährdet, durch den Flüssigkeitsverlust ernsthaft zu erkranken. Im Normalfall handelt es sich aber um ein zwar unangenehmes aber kurzes Geschehen mit schneller Gesundung.

### Ist eine Übertragung über Lebensmittel möglich?

Noroviren werden vor allem durch den direkten Kontakt mit erkrankten Personen oder indirekt über Kontaktflächen übertragen. Eine Infektion kann aber auch durch kontaminierte Lebensmittel ausgelöst werden, etwa dann, wenn die Hände vor der Zubereitung von Lebensmitteln nicht gründlich gewaschen wurden. Wird das Lebensmittel anschließend nicht ausreichend erhitzt, werden die Noroviren mit dem Lebensmittel „verzehrt“ und können zur Erkrankung führen. Salate, Beeren und rohes Gemüse waren in der Vergangenheit an Norovirus-Ausbrüchen beteiligt. Prinzipiell können aber alle Lebensmittel, die unter mangelhaften hygienischen Bedingungen zubereitet und anschließend nicht ausreichend erhitzt werden, mit infektiösen Noroviren verunreinigt sein. Eine Sonderstellung nehmen Muscheln ein: Sie können Noroviren aus dem Wasser regelrecht anreichern und zu Erkrankungen führen, wenn sie roh verzehrt werden.

### Wie kann eine Norovirus-Infektion verhindert werden?

Hygiene ist oberstes Gebot bei der Vermeidung von Norovirus-Infektionen. Aufgrund des hohen Risikos, über Erbrochenes auf dem Luftwege angesteckt zu werden gilt ganz besonders, Erbrochenes schnellstmöglich zu entsorgen und den Raum umgehend gut zu lüften. Besonderes Augenmerk sollte auch auf die hygienische Zubereitung von Lebensmitteln gelegt werden, um eine eventuelle Weiterverbreitung möglicher Viren zu verhindern. **Gründliches Waschen der Hände mit Seife vor der Nahrungszubereitung und nach dem Toilettengang verringert die Gefahr der Ansteckung.** Erkrankte sollten keine Lebensmittel für andere zubereiten. Kochen zerstört die Noroviren. Lebensmittel, mit denen Erkrankte in

Kontakt gekommen sein könnten, sollten deshalb entweder vernichtet oder gekocht werden. Impfungen gegen Norovirus-Erkrankungen existieren bislang nicht.

**Was ist in Kindertagesstätten besonders zu beachten?**

Sobald Fälle von Brechdurchfall auftreten, gewinnt die Händehygiene besondere Bedeutung und muss konsequent umgesetzt werden (z.B. sofortiges Umstellen auf Einmalhandtücher, falls nicht bereits Routine). Achtung: Gemäß Infektionsschutzgesetz (§ 34, Abs.1) dürfen Kinder unter 6 Jahren, die an einer ansteckenden Magen-Darm-Infektion erkrankt oder dessen verdächtig sind, den Kindergarten nicht besuchen.

Entscheidend sind dabei die erkennbaren Beschwerden wie Durchfall, Erbrechen und Fieber. Der alleinige Erregernachweis im Stuhl beim symptomfreien Kind führt nicht zum Ausschluss aus der Kita

**Checkliste Norovirus in der Kita**

	ja	nein, wird umgehend erledigt
Ist das Amt für Gesundheit informiert?		
Sind alle Mitarbeiter(auch Reinigungspersonal!) informiert?		
Sind alle Eltern informiert( Info-Blatt Noro-Viren)?		
Sind alle erkrankten Kinder nach Hause geschickt?		
Sind alle erkrankten Mitarbeiter nach Hause gegangen?		
Sind Wickelunterlagen jetzt aus Einmalmaterial?		
Sind jetzt alle Handtücher aus Einmalmaterial?		
Wird ausschließlich Flüssigseife vorgehalten und verwendet?		
Waschen sich alle Personen nach dem Toilettengang und vor Nahrungsaufnahme oder -zubereitung die Hände?		
Sind alle unnötigen Gegenstände, Spielzeug etc. weggeräumt?		
Gibt es ein gegen Noroviren wirksames Händedesinfektionsmittel? (ggf. Hersteller oder Amt für Gesundheit fragen)?		
Kennt und beachtet jeder die Einwirkzeiten des Händedesinfektionsmittels (Herstellerangaben bitte strikt einhalten!)?		
desinfizieren sich alle Mitarbeitern die Hände...		
nach dem Toilettengang ?		
vor Kontakt mit Lebensmitteln?		
nach jedem Kontakt mit Erkrankten?		
nach Ablegen der Einmalhandschuhe?		
Legt jeder Einmalhandschuhe, Schutzkittel und Nase-Mund-Schutz an, bevor Erbrochenes beseitigt wird?		
Wird nach der Entsorgung von Erbrochenem der Raum umgehend nachhaltig gelüftet?		
Gibt es ein gegen Noroviren wirksames Flächendesinfektionsmittel?		
Werden Toiletten, Kontaktflächen (alles, was häufig angefasst wird, z.B. Türklinken) und Fußböden täglich desinfizierend gereinigt?		

**Mehr Informationen?**

☎ Sachbearbeitung: 0431 901-2108, -2117  
 ☎ Ärztliche Beratung: 0431 901-2120, -2130, -4427

Landeshauptstadt Kiel    Fleethörn 18-24, 24103 Kiel  
 Amt für Gesundheit      Infektionsschutz@kiel.de